

## Mitwirkende:

- Ballettgruppe der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz
- Evangelische Kantorei Sangerhausen
- „Concerto Berlin“
- Evangelischer Posaunenchor Sangerhausen
- Theatergruppe „Tempus Saltus“, Sangerhausen
- Spengler-Museum Sangerhausen
- Kulturverein Armer Kasten e.V.
- Heimat- und Geschichtsverein Goldene Aue
- Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
- Rosenstadt Sangerhausen GmbH
- Stadt Sangerhausen
- Amtsgericht Sangerhausen
- Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
- Heimat- & Geschichtsverein „Goldene Aue“ e.V.
- Kirchspiel Gonna-Leinetal
- Jacobigemeinde Sangerhausen

## Betreuung und Fachberatung:

- Joachim Säckl, Naumburg
- Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle

## Veranstaltungshinweise:

Sonnabend, 12. Oktober

### Spuren der barocken Residenzzeit in Sangerhausen

Spengler-Museum Sangerhausen  
Ausstellungseröffnung, Beginn 14 Uhr

Freitag, 8. November

### Jagd im Staatsforst bei Pölsfeld

Beginn 8 Uhr

### Hubertusmesse in der St. Moritzkirche Pölsfeld

Beginn 18 Uhr

Sonnabend, 9. November

### Wissenschaftliches Kolloquium

mit dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt,  
Spuren der barocken Residenzzeit in Sangerhausen -  
300 Jahre Schloßkapelle

Neues Rathaus - Markt 7a, Beginn 10 Uhr

## Korrespondenzstandorte Mai bis Oktober:

Ausstellung in der Ulrichkirche & Jacobikirche  
Ausstattungsteile aus der Schlosskapelle

## Programm:

Freitag, 24. Mai

### „Musik und Tanz bei Hofe“

Thematische Einführung:

Die Einweihung der Schlosskapelle St. Trinitatis durch Herzog Christian von Sachsen-Weißenfels und die Bedeutung für die Sangerhäuser Residenz  
*Joachim Säckl, Naumburg*

### Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 1 C-Dur

Ballettgruppe der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz  
Leitung: Iona Richter

### Jagdkantate

#### „Was mir behagt ist nur die muntre Jagd“

Evangelische Kantorei Sangerhausen  
Concerto Berlin  
Solisten  
Leitung: Martina Pohl

Eintritt: 15,- € (erm. 12,- €)

19 Uhr Jacobikirche Sangerhausen

Samstag, 25. Mai

### „Festtafel bei Hofe“

#### mit Herzog Christian und Herzogin Louise Christiane

Höfische Lebensart, Tafel-Musik, Barocke Leckereien

14 bis 18 Uhr Marienanlage

Sonntag, 26. Mai

### „Sakrale Kunst bei Hofe“

#### Festgottesdienst zum Trinitatisfest

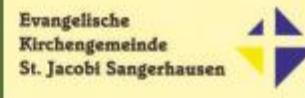
mit öffentlicher Präsentation und Ausstellung des  
Silberschatzes von Herzog Christian

Leitung: Pfarrerin Margot Runge

Musikalische Gestaltung: Evangelischer Posaunenchor,  
Martina Pohl

10 Uhr Jacobikirche

## Veranstalter:



# 1 Sangerhäuser TRINITATISLAGER



300 Jahre  
Schlosskapelle  
Sangerhausen

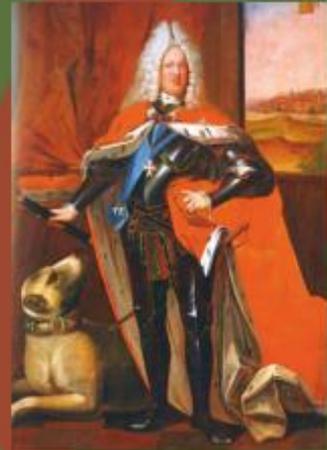


24. - 26. Mai 2013  
Jacobikirche & Marienanlage Sangerhausen

# 300 Jahre Schlosskapelle Sangerhausen

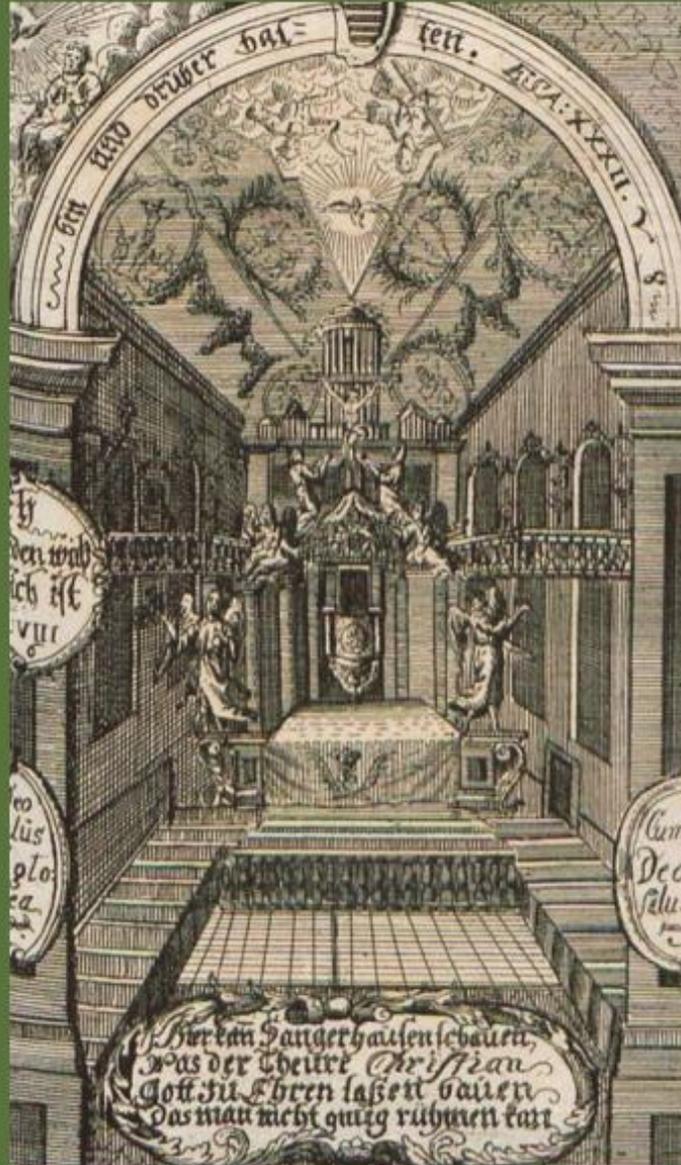


Das Neue Schloss (heute Amtsgericht) befindet sich an der Südseite des Marktplatzes. Es liegt mit seiner Hauptfront gegenüber dem Rathaus. Die stattliche dreigeschossige Spätrenaissance-Anlage gruppiert sich um einen annähernd rechteckigen Hof. Die verputzten Bruchsteinfassaden zeigen Fensterrahmen, Portale und einen Erker aus rotem Sandstein. Der ältere westliche Teil der Anlage wurde ursprünglich als Privathaus gebaut (1586). Er besitzt am rückwärtigen Flügel im Hof einen auf Kragsteinen und zwei Säulen ruhenden zweiachsigen Erker von zwei Geschossen, dessen Front flächig ornamentiert und mit je einer Loggia im Erd- und 1. Obergeschoss versehen ist. Den jüngeren östlichen Teil der Schlossanlage baute man 1616-1622. Zunächst als kurfürstliche Wohnung errichtet, diente das Schloss bald jedoch nur noch als Amtshaus.



Seine Blütezeit erlebte das Neue Schloss ab 1712 mit der Übernahme der Regentschaft im Herzogtum Sachsen-Weißenfels durch Herzog Christian, der sich oft und gern in Sangerhausen aufhielt und die Stadt zu seiner Zweitresidenz erhob. Die von Herzog Christian 1712/13 im Südflügel errichtete Schlosskapelle wurde 1830/1831 abgebrochen.

Für Sangerhausen bietet das Jahr 2013 einen wirkungsvollen Anlass zu einer Aufarbeitung der barocken Geschichte: Mit der Thronbesteigung Herzog Christians im Jahre 1712 wurde Sangerhausen vom Prinzensitz zu einer der Residenzen des regierenden Herzogs erhoben. Diese Entwicklung war innerhalb des Herzogtums (sowie der anderen Nebenlinien Merseburg und Zeitz) beispiellos und einmalig.



Die Einweihung der 1712 begonnenen Trinitatis-Hofkirche im Jahre 1713 soll zum Anlass genommen werden, ein Projekt zur Erforschung und öffentlichen Präsentation dieser Geschichte zu initiieren. Es ist beabsichtigt, wirkungsvoll und nachhaltig an die Erhebung Sangerhausens zu einer Residenzstadt und an den 300. Jahrestag der Einweihung der Schlosskapelle zu erinnern. Hinzu kommt die exemplarische Bedeutung, die der regierende Fürst mit dem Standort und den dort abgehaltenen Trinitatislager im Rahmen seiner Kirchen- und Religionspolitik beimaß.



Mit den vorgesehenen Veranstaltungen wollen die Akteure auf 300 Jahre barocke Residenzgeschichte in Sangerhausen aufmerksam machen und darauf hinwirken, dass sich Sangerhausen durchaus als Teil bzw. Standort einer sich abzeichnenden touristischen Struktur "barocker Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster" etablieren kann.

